

DIN EN 1332-5

ICS 35.240.15

**Identifikationskartensysteme –
Schnittstelle Mensch-Maschine –
Teil 5: Erhöhte Tastsymbole auf ID-1- Karten zur Unterscheidung von
Anwendungen;
Deutsche Fassung EN 1332-5:2006**

Identification card systems –
Man-machine interface –
Part 5: Raised tactile symbols for differentiation of application on ID-1 cards;
German version EN 1332-5:2006

Systèmes de cartes d'identification –
Interface homme-machine –
Partie 5: Symboles tactiles en relief pour la différenciation des applications des cartes
ID-1;
Version allemande EN 1332-5:2006

Gesamtumfang 22 Seiten

Normenausschuss Informationstechnik (NI) im DIN

Nationales Vorwort

Diese Norm geht auf Arbeiten der Working Group 6 „Man-machine interface“ von CEN/TC 224 „Machine readable cards, related device interface and operation“ zurück, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird. Das nationale Spiegelgremium ist der NI-17. Für den Teil 5 dieser Norm ist der Unterausschuss NI-17.1 „Prüfverfahren für Identifikationskarten“ zuständig.

Deutsche Fassung

**Identifikationskartensysteme —
Schnittstelle Mensch-Maschine —
Teil 5: Erhöhte Tastsymbole auf ID-1-Karten zur Unterscheidung
von Anwendungen**

Identification card systems —
Man-machine interface —
Part 5: Raised tactile symbols for differentiation of
application on ID-1 cards

Systèmes de cartes d'identification —
Interface homme-machine —
Partie 5: Symboles tactiles en relief pour la différenciation
des applications des cartes ID-1

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 23. Januar 2006 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Abkürzungen	6
5 Anforderungen an erhöhte Tastsymbole in der Norm	6
6 Maße von erhöhten Tastsymbolen, die visuell und durch Berühren lesbar sind	7
7 Alternative Symbole für Karten mit Hochprägung	8
8 Prüfung hinsichtlich der Übereinstimmung mit dieser Norm	8
9 Etikettierung und Verpackung.....	8
Anhang A (informativ) Pflege der Norm über erhöhte Tastsymbole auf ID-1-Karten zur Unterscheidung von Anwendungen.....	19

Vorwort

Dieses Dokument (EN 1332-5:2006) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 224 „Maschinenlesbare Karten und zugehörige Geräteschnittstellen und Verfahren“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis September 2006, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis September 2006 zurückgezogen werden.

Diese Europäische Norm besteht aus folgenden Teilen unter dem allgemeinen Titel "Identifikationskartensysteme — Schnittstelle Mensch-Maschine":

- *Teil 1: Gestaltungsgrundsätze für die Benutzerschnittstelle*
- *Teil 2: Abmessungen und Anordnung eines Tastkennzeichens für ID-1-Karten*
- *Teil 3: Tastenfelder*
- *Teil 4: Codierung von Benutzeranforderungen für Personen mit besonderem Bedarf*
- *Teil 5: Erhöhte Tastsymbole auf ID-1-Karten zur Unterscheidung von Anwendungen*

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Maschinenlesbare Karten erleichtern europaweit die Bereitstellung einer zunehmenden Zahl von Dienstleistungen. Der Zweck von EN 1332 ist eine Erleichterung des Zugangs zu diesen Dienstleistungen für den Kunden. Das wird erreicht, indem der intersektorielle und grenzüberschreitende Einsatz von maschinenlesbaren Karten unter Berücksichtigung eines höchstmöglichen Maßes an Benutzerfreundlichkeit erleichtert wird.

EN 1332 wendet sich an die Bedürfnisse aller Anwender, einschließlich derjenigen mit besonderen Bedürfnissen, zum Beispiel ältere Menschen, Minderjährige, Menschen mit einer Behinderung, Sehbehinderte, Personen mit einer Lernschwäche, Erstbenutzer, Personen, die die Landessprache nicht beherrschen.

EN 1332 legt Folgendes fest:

- a) die Gestaltungsgrundsätze für die Benutzerschnittstelle (einschließlich Symbole), die bei der Gestaltung von kartenbetriebenen Geräten zu berücksichtigen sind, ausgenommen jedoch die Betriebsvorgänge der Maschine, die mit der Auswahl und Ausgabe von Waren oder Dienstleistungen zusammenhängen;
- b) ein Tastkennzeichen, das in der Gestaltung von maschinenlesbaren Karten enthalten sein muss;
- c) eine genormte Anordnung der Tastenfelder von kartenbetriebenen Geräten;
- d) Codierung von Benutzeranforderungen für Personen mit besonderem Bedarf;
- e) erhöhte Tastsymbole zur Unterscheidung von Anwendungen.

Der Inhalt von EN 1332 beruht nicht auf sektorspezifischen, sondern auf allgemeinen Grundlagen und befasst sich mit kartenbetriebenen Geräten. Es ist bekannt, dass die Geräte auch mit anderen Mitteln bedient werden können, zum Beispiel durch das Einführen von Geldscheinen oder Münzen; der Anwendungsbereich dieser Norm ist jedoch, wie bereits angedeutet, eng definiert.

1 Anwendungsbereich

Bei dem in dieser Europäischen Norm behandelten Szenarium bedient der Karteninhaber das kartenbetriebene Gerät (z. B. einen Geldausgabe-Automaten, einen Kartenautomaten, einen Warenautomaten, einen Automaten für ein Massentransportmittel).

Es wird davon ausgegangen, dass die Karte ISO/IEC 7810 entspricht.

Zunehmend werden maschinenlesbare Kunststoffkarten eingesetzt. Einige potenzielle Benutzergruppen, wie zum Beispiel ältere, behinderte, blinde Menschen oder Personen mit einer Sehbehinderung, könnten jedoch Schwierigkeiten haben, diese Karten in ihrer derzeitigen Gestalt von Karten mit anderen Funktionen, wie etwa Bank-, Telefon-, vorausbezahlte oder Sozialversicherungskarten, zu unterscheiden.

In dieser Norm wird auf die Bedürfnisse von Benutzern eingegangen, die Schwierigkeiten beim Lesen von Kunststoffkarten ohne Prägung haben, einschließlich Personen mit besonderen Bedürfnissen, wie ältere Menschen, Minderjährige, Menschen mit einer Behinderung, Sehbehinderte, Personen mit einer Lernschwäche, Erstbenutzer sowie Personen, die die Landessprache nicht beherrschen.

Ziel dieser Norm ist es, die Gestaltungsgrundsätze festzulegen, die für die Einarbeitung erhöhter Tastsymbole in maschinenlesbare Karten erforderlich sind. Diese Norm legt in Abschnitt 6 Form, Maße und Anordnung von Tastkennzeichen für die Anwendung auf ID-1-Karten fest, die keine weitere Hochprägung enthalten. Für Karten, die bereits eine Hochprägung aufweisen, ist in Abschnitt 7 eine Alternative festgelegt.

Die Entscheidung, welche erhöhten Symbole zur Kennzeichnung von Anwendungen hinzugefügt werden, muss vom Kartenherausgeber getroffen werden.

Die in Abschnitt 7 festgelegte Alternative sollte nur angewendet werden, wenn das in Abschnitt 6 festgelegte System nicht geeignet ist (z. B. wenn die Karte bereits eine Prägung enthält). Symbole, die Abschnitt 7 entsprechen, sollten zwischen dem Karteninhaber und dem Kartenherausgeber vereinbart werden.

Erhöhte Symbole können auf Karten mit mehreren Anwendungen nur eingeführt werden, wenn der Herausgeber versichern kann, dass jede dieser Anwendungen auch während der Lebensdauer der Karte aktiv ist.

Anhang A legt die Vorgehensweise für die Zuordnung von Symbolen nach dieser Norm fest.

Erhöhte Symbole sollten erst dann auf einer Karte verwendet werden, wenn sichergestellt wurde, dass sie die Funktionsfähigkeit der Karte nicht beeinträchtigen (z. B. Antenne bei kontaktlosen Karten).

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO/IEC 7810, *Identification cards — Physical characteristics*

ISO/IEC 7811-1, *Identification cards — Recording technique — Part 1: Embossing*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.